

Soeben erschien:

# Die unbefiegbare Macht

Zwei Erzählungen

von

Marie von Ebner-Eschenbach

5. Auflage • 5.—9. Tausend

Geheftet 3.— M. \* 286 Seiten Oktav \* In Ganzleinen gebunden 5.— M.

\*

An die Werke der besten Schriftsteller soll und darf der kritische Leser nur den höchsten Maßstab anlegen. Um so größer ist aber seine Freude, wenn er, auch an diesem gemessen, seine Erwartung nicht getäuscht sieht. Marie von Ebner-Eschenbach gehört zweifellos zu unseren Besten und hat wohl nie den Leser unbefriedigt gelassen. Ganz wunderbar zeigt sich ihre herrliche Erzählerkunst auch wieder in den beiden Geschichten dieses neuen Bandes. Wie zartfühlend und warmherzig weiß sie da in der Erzählung „Der Erstgeborene“ die Verführung der armen Waise durch den mächtigen Schloßherrn darzustellen, wie rührend deren Schmerz, deren Hilflosigkeit, Trauer und Sehnsucht nach dem ihr genommenen Sohne zu schildern, und wie lieblich das muntere Wesen des Knaben, das Erwachen der Liebe seines Vaters zu beschreiben! Und dann in der zweiten Erzählung, „Ihr Beruf“, wie fesselt da neben dem drolligen Gebaren und fröhlichen Geplauder der verwöhnten Backfischchen das stille sehnsüchtige Wesen der zarten Schwester, die von Kindheit an den Beruf zur Himmelsbraut in sich fühlt, sich auch durch das Liebeswerben eines tiefen Eindruck auf ihr Herz machenden Mannes nicht davon abbringen läßt, dem Vater zuliebe den Eintritt aber immer hinausschiebt und ihn nach dessen Tode doch noch aufgibt, um sich der Erziehung des verwaisen Kindes ihres einstigen Bewerbers zu widmen. So unerwartet dieser Schluß ist, so rührend — in gutem Sinne — und lieblich ist er doch auch. Im ganzen wieder ein vortreffliches Buch.

(„Halle'sche Zeitung“.)

\*

Der Ausstattung ist besondere Sorgfalt gewidmet

Der Band wird in einem zweifarbigen Umschlag geliefert

\*

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

Ⓜ

Gebrüder Paetel, Verlag / Berlin W 35